

14. Juli 1969

DIE DEKANE SUCHEN DIE KONFRONTATION - SIE SOLLEN SIE! HABEN

Wir haben eine Neubesetzung der Fakultätsorgane durchgesetzt und damit eine Voraussetzung zur inhaltlichen Neubestimmung des Lehr- und Forschungsbetriebs geschaffen.

Die Prof's haben genau erkannt, welche Auswirkungen sich ergeben werden, wenn Assistenten, nichtwissenschaftliches Personal und Studenten sich gemeinsam gegen die immer noch ungebrochene Macht der Ordinarien in den Instituten und Lehrveranstaltungen wenden:

die Politik der Masse der Hochschullehrer (Hinhaltetaktik im Großen Senat, Darmstädter Manifest, Landtagsresolution zum HUG) wird daher von den Dekanen im Namen ihrer technischen und naturwissenschaftlichen Fakultäten konsequent fortgeführt (siehe umseitigen Brief).

Um den Hochschullehrern und dem Kultusminister zu zeigen, daß wir bereit sind, die von uns durchgesetzten Reformen in jedem Falle im Sinne einer Demokratisierung der wissenschaftlichen Produktion der Hochschule zu praktizieren und der reaktionären wild um sich schlagenden Clique um Hosemann, Pahl, Eichhorn, Lieser und Brix eine angemessene Antwort zu geben, rufen wir alle Studenten, Assistenten und nichtwissenschaftliche Beschäftigte auf, die Pahl-Besitzer nicht allein zu lassen und auch die restlichen Dekane in ihren Vorlesungen und Diensträumen ebenfalls heimzusuchen.

Nur so können wir unseren Forderungen, die wir Dienstagnachmittag auch drei Fakultätssitzungen (ET, BI, MB) stellen werden, den gebührenden Nachdruck verleihen.

Wir werden fordern:

1. Bestellung der Satzungskommission gemäß Art. 4(5) des Beschlusses des Großen Senats zur Fakultätsreform (Bestellung des vorläufigen Vorsitzenden, Festlegung der Größe der Kommission)
2. Behandlung des Briefs der Dekane der Fakultäten für BI, ET MB, Ph/Math., Chemie an den Hessischen Kultusminister v. 10.7.69.

Um die Vorgehensweise auf der heute stattfindenden Senatssitzung und die weiteren Maßnahmen gegen die genannten Dekane zu diskutieren, findet heute nachmittag um 15.00 Uhr ein teach-in vor dem Dekanat Maschinenbau 11/153 (Hauptgebäude, Zwischengeschloß unter dem AStA) statt.

Morgen, dem 15. 7. neue Informationen in der Mensa

HALTET EUCH DEN NACHMITTAG FREI FÜR DIE DREI FAKULTÄTSSITZUNGEN!

AStA

TECHNISCHE HOCHSCHULE DARMSTADT

Die Dekane der Fakultäten
für Bauingenieurwesen, Elektrotechnik
Maschinenbau, Mathematik und Physik,
Chemie, Biologie, Geologie und Mineralogie

Darmstadt, denn 11. 7. 1969

Nachstehend unterzeichnete Dekane haben an den Hessischen Kultusminister am 10. 7. 1969 folgenden Brief übersandt:

"An den Hessischen Kultusminister
Herrn Prof. Dr. Ernst Schütte

62 Wiesbaden

über das Direktorium der
Technischen Hochschule Darmstadt

Sehr verehrter Herr Minister!

In seiner Sitzung am 9. 7. 1969 hat der Große Senat der Technischen Hochschule Darmstadt die Drittelparität für die Fakultäten beschlossen. Eine entsprechende Satzungsänderung wird Ihnen zur Genehmigung vorgelegt werden.

Aus der besonderen Sicht unserer ingenieur- und naturwissenschaftlichen Fakultäten haben wir als deren Dekane sehr ernste Einwände gegen die vorgeschlagene Neuregelung. Wir fühlen uns verpflichtet, darauf hinzuweisen, daß bei Inkrafttreten dieser Satzung schwere Schäden und weitreichende Konsequenzen zu befürchten sind.

Wir bitten Sie deshalb, für die genannten Fakultäten die Satzungsänderung nicht zu genehmigen und uns Gelegenheit zu geben, unsere Argumente Ihnen persönlich vortragen zu dürfen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Dekan
der Fakultät für
Bauingenieurwesen

gez. G. Eichhorn

Der Dekan
der Fakultät für
Elektrotechnik

gez. G. Hosemann

Der Dekan
der Fakultät für
Maschinenbau

gez. G. Pahl

Der Dekan
der Fakultät für
Mathematik und Physik

gez. Peter Brix

Der Dekan
der Fakultät für Chemie
Biologie, Geologie und Mineralogie

gez. K. H. Lieser"